

# Leipzig – Weltkongreß des internationalen Handels

DIETER MEICHSNER, VVB Mechanik, Leipzig

In der Gehäusekollektion der Leipziger Frühjahrsmesse 1964 herrscht der Grundgedanke vor, bestimmte Gehäuse-Grundtypen in vielfältigen Varianten anzubieten, um somit die mannigfaltigen spezifischen Wünsche erfüllen zu können.

Bekannt sind aus dem VEB Glashütter Uhrenbetriebe Präzisionsuhren für Herren mit mechanischem und automatischem Aufzug. Modernste Formgebung der Gehäuse und Zifferblätter vervollständigen die Ausstattung. Ausgeführt sind diese Uhren mit einem Qualitätswerk mit Schweizer Ankergang, antimagnetischer Zugfeder und Stoßsicherung. Besondere Wünschen der Exportkunden veranlaßten das Lieferwerk, die Damenarmbanduhr Kal. 63.4 ins Angebot aufzunehmen. Das  $5\frac{1}{4}''$ -Werk hat eine bruchsichere Zugfeder, eine selbstkompensierende Unruh und 32 Stunden Laufzeit. Diese Damenarmbanduhr wird mit Kordel- bzw. Lederband, Spange bzw. Metallband lieferbar sein.

Aus Glashütte werden auch technische Laufwerke mit elektrischem und mechanischem Antriebswerk für Bandschreiber, Trommelschreiber und andere Schreib- bzw. Registrierwerke geliefert.

Neu zur Messe war ein Zeitlaufwerk für Küchenmaschinen. Durch Drehen im rechten Drehsinn an der Antriebsachse wird das Laufwerk gespannt und auf die gewünschte Zeit eingestellt. Die Antriebsachse läuft danach zurück und bestätigt in der 0-Stellung den Schaltmechanismus der Küchenmaschine. Durch Drehen in entgegengesetzter Richtung kann eine Dauereinschaltung der Küchenmaschine betätigt werden. Die Laufzeit beträgt 8 Minuten, die kürzeste Einstellzeit 30 Sekunden. Die Uhr wird als Einbauelement speziell für die Küchenmaschine ohne gesonderte Kapselung geliefert. Das Nettogewicht beträgt 114 p.

Weiterhin vervollständigt ein Kombinationsschalter für die Trommelwaschmaschine TM 64 das Angebot. Durch den Einsatz dieses Gerätes ist es möglich, den Waschvorgang in verschiedene Arbeitsstufen zu teilen.

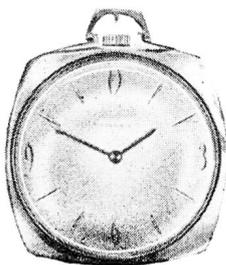
Das Gerät gliedert sich in den Antrieb mit Getriebe und in den Schalterteil, der im Baukastensystem hergestellt ist. Der Schalterteil beinhaltet vier Schaltsterne, die durch Nockenscheiben von Hand oder durch Antrieb vom Getriebe betätigt werden. Durch die vier verschiedenen Schaltsterne werden außer dem Hauptstrom die einzelnen Arbeitsstufen der Waschmaschine – Beheizen, Waschen, das Abpumpen der Waschlauge – geschaltet. Alle Metallteile in diesem Gerät sind galvanisch bearbeitet. Das Gerät ist durch eine Gummikappe gegen Spritzwasser geschützt. Es ist ohne Schwierigkeiten als Einbaugerät zu verwenden.

Technische Daten:

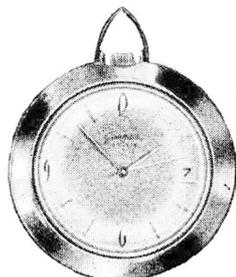
Nettogewicht 500 p, maximale Laufzeit 20 Minuten, Antriebsart Synchronmotor Sm 55.

Als weitere Neuentwicklungen wurden vom VEB Glashütter Uhrenbetriebe formschöne 17-steinige Frackuhren vorgestellt und die elektrische Uhr „Elektrochron“.

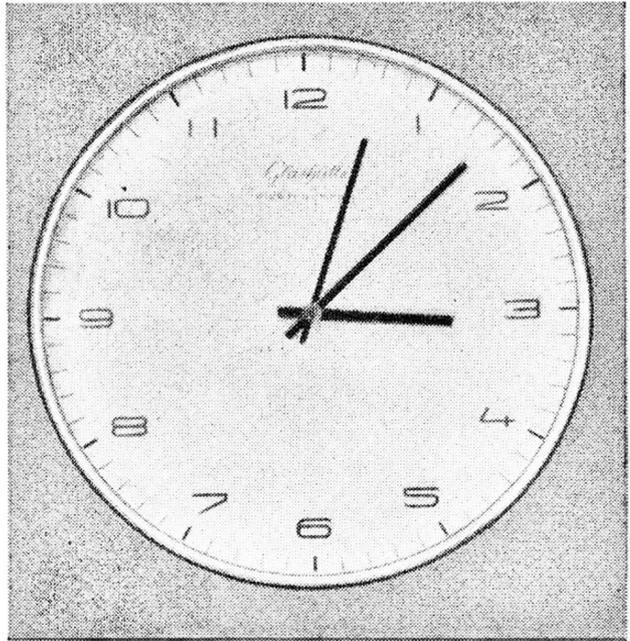
12



13



14



12 Frackuhr 17steinig (GUB)

13 Frackuhr mit Datumanzeige 17-steinig (GUB)

14 Elektrische Wanduhr „Elektrochron“ (GUB)

Über 70jährige wissenschaftlich-technisch fundamentierte Konstruktionserfahrungen, getragen von einem ausgezeichneten Facharbeiterstamm, schufen in der Glashütter „Elektrochron“ eine Spitzenleistung höchster Lebensdauer mit völlig neuem elektrischen Antriebssystem (Patente angemeldet). Die elegante Form- und Farbgebung nach Entwürfen der Hochschule für industrielle Formgestaltung, Halle, prägt ihr sympathisches Profil im Stil moderner Raumkultur unserer Zeit.

Die Glashütter „Elektrochron“ ist eine Vielzahluhr mit dem Prädikat „Sekundentreu“ und für Schiffskabinen, Verkehrsmittel, Büros, Werkstätten, Betriebs-, Wohn- und Arbeitsräume bestimmt.

Die Kollektion der volkseigenen Uhrenindustrie wurde aber nicht nur anlässlich der Leipziger Messen der internationalen Fachwelt vorgestellt, sondern wurde auch zu industrie-eigenen Fachausstellungen im Ausland den Experten der Partnergesellschaften gezeigt und erläutert. Technische Berater der Industrie nahmen die Gelegenheit wahr, um mit den ausländischen Abnehmern unserer Erzeugnisse einen regen Gedankenaustausch aufzunehmen.

Ergänzt wurden diese Informationen durch Verkaufsreisen in viele Länder der Welt, so z. B. Skandinavien, Westeuropa, Asien, Südamerika und den Balkan.

Diese intensive Marktbearbeitung fand ihren Ausgangspunkt in den bestehenden Vereinbarungen über die Zusammenarbeit zwischen Industrie und Außenhandel, die u. a. auch eine stärkere wirkungsvolle Unterstützung der Außenhandelskader durch die Erfahrungen der Fachleute der Industrie beinhaltet.

Und auch zur Leipziger Frühjahrsmesse 1964 läßt sich der Gesamteindruck vom Angebot der Deutschen Demokratischen Republik in dem verpflichtenden Satz zusammenfassen:

„Leistungsfähigkeit und Qualität schaffen Vertrauen.“